

WEPA investiert in das Hygienepapierwerk in Marsberg-Giershagen

- 80 Tonnen schwerer Trockenzylinder in die neue Papiermaschine eingebaut
- Zusätzliche Anlage des Herstellers Toscotec aus Italien mit einer Kapazität von 32.000 to/Jahr schafft mehr als 20 neue Arbeitsplätze
- Martin Kregel, Vorstandsvorsitzender der WEPA Gruppe: „Mit der neuen Papiermaschine in Giershagen wollen wir aktiv die Zukunft des Familienunternehmens WEPA gestalten und uns weiter in Richtung Europa aufstellen. Die zusätzliche Kapazität wird uns unterstützen, die Bedürfnisse unserer Kunden im europäischen Lebensmitteleinzelhandel noch besser zu erfüllen und unsere Stärke im Handelsmarkengeschäft auszubauen.“

Marsberg, 21.08.2015 Zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft konnten sich heute im Rahmen einer Baustellenbesichtigung über die Fortschritte des Papiermaschinenbaus im WEPA Werk Giershagen informieren. Bereits am vergangenen Mittwoch wurde der mehr als 80 Tonnen schwere



Trockenzylinder, das Herzstück der neuen Papiermaschine, mittels eines Spezialkrans durch das geöffnete Dach eingehoben. Die Anlage wird voraussichtlich im 4. Quartal 2015 in Betrieb gehen. Mit der Erweiterung der Erzeugungsleistung für Zellstoffprodukte um 32.000 Tonnen pro Jahr optimiert das Familienunternehmen die bestehenden Beschaffungs- und Logistikstrukturen in Europa und stärkt somit die Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Gruppe.

Der Landrat des Hochsauerlandkreises Dr. Karl Schneider hob in seinem Grußwort die Bedeutung der Familienunternehmen in der Region hervor: „Da die mittelständischen Unternehmen im Sauerland der Motor für Wachstum und Beschäftigung sind, ist es das stetige



Ziel der Wirtschaftspolitik von Kreistag und Verwaltung, diese Unternehmen mit verlässlichen Rahmenbedingungen zu begleiten und auch auszustatten“.

Regierungspräsident Dr. Gerd Bollermann unterstreicht die Innovationskraft der WEPA: „Sie haben den Mut, Neues zu versuchen, nicht zu stagnieren, sich fortlaufend weiterzuentwickeln. Der heutige Termin, die neue, zusätzliche Papiermaschine hier in Giershagen – das ist ein weiterer Beleg dafür, dass Sie diese Philosophie verinnerlicht haben.“

Am Standort Marsberg-Giershagen werden mit rund 450 Beschäftigten Konsumgüter des täglichen Bedarfs wie Toilettenpapier und Küchentücher hergestellt. Die neue, vierte Papiermaschine hat über 20 zusätzliche Arbeitsplätze für Marsberg und Umgebung geschaffen und wird den Wirtschaftsstandort nachhaltig stärken. „Wir fühlen uns hier sehr wohl. Als Eigentümer sind wir stolz auf das richtungsweisende Papiermaschinenprojekt und froh über die gute Zusammenarbeit mit den beteiligten Behörden. So konnten bisher alle für den Ausbau des Standortes notwendigen Entscheidungen schnell getroffen und Genehmigungen zügig erteilt werden“, sagte Martin Kregel, Vorstandsvorsitzender der WEPA Industrieholding SE, Muttergesellschaft der WEPA Gruppe.

In den vergangenen Jahren wurde stetig in den vorhandenen Maschinenpark investiert. „Seit der Gründung der WEPA Giershagen im Jahre 1963 haben wir das Werk kontinuierlich modernisiert und in die technologische Ausstattung zur Stärkung unserer Wettbewerbsfähigkeit investiert. Dies werden wir auch in Zukunft tun.“, sichert Walter Hirner, Vorstand Technik & Beschaffung der WEPA Gruppe, zu.

Die Baustellenbesichtigung wurde begleitet durch die beteiligten Behörden, ausführende Lieferanten, Geschäftspartner, Beschäftigte und Belegschaftsvertreter der WEPA Gruppe.

* * * * *

WEPA Hygieneprodukte GmbH
Rönkhauser Straße 26
D-59757 Arnsberg
www.wepa.de

Unternehmenskommunikation
Silvia Kerwin
Telefon: +49 2932 307 194
email: silvia.kerwin@wepa.de

Kontakt

Werkleiter WEPA Giershagen
Frank Folcz
Telefon: +49 2991 7210



Hygienepapier aus Leidenschaft – Informationen zur WEPA Gruppe

Die WEPA Gruppe ist ein inhabergeführtes, mittelständisches Familienunternehmen mit rund 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an elf Standorten in Europa. 1948 als „Westfälische Papierfabrik“ gegründet, begann WEPA zunächst als Handelsunternehmen, entwickelte sich zu einem Verarbeitungsbetrieb und ist seit 1958 in ihrem heutigen Kerngeschäft als papiererzeugendes Unternehmen erfolgreich.

WEPA schafft überzeugende Hygienepapiere und bietet seinen Kunden Lösungen an, die die Bedürfnisse der Konsumenten in Europa im Fokus haben. Mit 17 Papiermaschinen werden pro Jahr insgesamt rund 670.000 Tonnen hochwertige Toilettenpapiere, Küchentücher, Taschentücher, Kosmetiktücher, Servietten, Industrierollen und Handtuchpapiere hergestellt, die etwa 130.000 LKW-Ladungen entsprechen. Mit einem seit der Gründung kontinuierlich gewachsenen Jahresumsatz von mittlerweile rund 1 Mrd. Euro erzielt die WEPA Gruppe in Deutschland einen Marktanteil bei Hygienepapieren von rund 25 Prozent und sichert sich einen europäischen Marktanteil von 7 Prozent. Die Produkte werden im Consumer-Bereich überwiegend als Private Labels (Handelsmarken) an den deutschen und europäischen Lebensmitteleinzelhandel sowie Drogeriemärkte vertrieben. Daneben liefert der Geschäftsbereich WEPA Professional ein vollständiges Hygienepapier- und Spendersystem speziell für die Anwendungen „Waschraum und Reinigung“ an den Away-from-Home-Bereich.

Im Produktionsprozess legt die WEPA Gruppe großen Wert auf Nachhaltigkeit. Als Rohstoffe werden Zellstoffe und Altpapiere eingesetzt, die es ermöglichen, die daraus hergestellten Fertigprodukte je nach gewünschter Kundenspezifikation mit unterschiedlichen Umweltlabels zu versehen. Moderne Anlagen zur Aufbereitung von Sekundärfasern machen WEPA zum bedeutenden Spezialisten für ökologische Produkte. Bei gleichbleibend hoher Qualität reduzieren diese Recyclingprodukte die CO₂-Emissionen und schonen wertvolle Ressourcen.